

Aktenzeichen: 5 AZR 726/07
Bundesarbeitsgericht 5. Senat

Urteil vom 30. April 2008
- 5 AZR 726/07 -

I. Arbeitsgericht
Halle

Urteil vom 19. Juni 2006
- 7 Ca 3288/05 -

II. Landesarbeitsgericht
Sachsen-Anhalt

Urteil vom 14. März 2007
- 3 Sa 424/06 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Entscheidungsstichwort:

Einbehalt von Lohnsteuern und Sozialversicherungsbeiträgen

Gesetze:

SGB IV § 28; EStG § 38; Arbeitsplatzsicherungs TV Schulen LSA 1997,
2003

Leitsätze:

keine

Hinweise des Senats:

Parallelsachen 30. April 2008 - 5 AZR 725/07 - (führend), - 5 AZR
726/07 - (vorliegend)



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

BUNDESARBEITSGERICHT



5 AZR 726/07
3 Sa 424/06
Landesarbeitsgericht
Sachsen-Anhalt

Im Namen des Volkes!

Verkündet am
30. April 2008

URTEIL

Metze, Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

In Sachen

beklagtes, berufungsbeklagtes und revisionsklagendes Land,

pp.

Klägerin, Berufungsklägerin und Revisionsbeklagte,

hat der Fünfte Senat des Bundesarbeitsgerichts auf Grund der mündlichen Verhandlung vom 30. April 2008 durch den Vorsitzenden Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Müller-Glöge, den Richter am Bundesarbeitsgericht Prof. Dr. Mikosch, die Richterin am Bundesarbeitsgericht Dr. Laux sowie die ehrenamtlichen Richter Kremser und Ilgenfritz-Donné für Recht erkannt:



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

1. Auf die Revision des beklagten Landes wird das Urteil des Landesarbeitsgerichts Sachsen-Anhalt vom 14. März 2007 - 3 Sa 424/06 - teilweise aufgehoben.
2. Die Berufung der Klägerin gegen das Urteil des Arbeitsgerichts Halle vom 19. Juni 2006 - 7 Ca 3288/05 - wird zurückgewiesen, soweit das Arbeitsgericht die Klage in Höhe von 448,93 Euro nebst Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Rechtshängigkeit abgewiesen hat.
3. Im Übrigen wird die Revision des beklagten Landes zurückgewiesen.
4. Die Kosten des Rechtsstreits haben die Klägerin zu 69 % und das beklagte Land zu 31 % zu tragen.

Von Rechts wegen!

Die Parteien haben auf Tatbestand und Entscheidungsgründe verzichtet.

1

Müller-Glöge

Mikosch

Laux

Kremser

Ilgenfritz-Donné



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)